

10 Jahre Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle: Jubiläums-Symposium und Verleihung des Elektro-Nick 2015

Die Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle (EAK) ist 10 Jahre alt geworden. Seit der Gründung im Mai 2005 sorgt die EAK als Partner der Sammelsysteme und Kommunen für die Umsetzung der Elektroaltgeräteverordnung (EAG-VO), die ebenfalls vor genau zehn Jahren in Kraft getreten ist.

Im Rahmen des Jubiläums-Symposiums, das die EAK gestern, 17. September 2015, in der Sky Lounge der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) veranstaltet hat, wurde erstmals auch ein neuer Umweltpreis vergeben: **Der Elektro-Nick**.

Den Festvortrag zum Thema „EAG-Verwertung – Herausforderung und Chancen“ hielt **Prof. Roland Pomberger** – Montanuniversität Leoben, Lehrstuhl für Abfallverwertungstechnik und Abfallwirtschaft.

Ausgezeichnet wurden drei AbfallberaterInnen, die aufgrund der hohen Qualität ihrer Einsätze mit dem Elektroaltgeräte- und Altbatterien-Schulkoffer einen vorbildlichen Beitrag zur nachhaltigen Umweltbildung und Bewusstseinsarbeit bei Kindern und Jugendlichen geleistet haben.

Mag. Elisabeth Giehser, Geschäftsführerin der EAK, gratulierte den SiegerInnen und überreichte Urkunden, Schecks und den überaus sympathischen Elektro-Nick. Die kreativ **gestaltete Figur** wurde von der **Montanuniversität Leoben** gespendet und von Studenten aus Elektroschrottteilen kreiert.

„Es war für die Jury nicht einfach, aus den zahlreichen Einreichungen die besten auszuwählen“, betonte Giehser. Doch letztendlich überzeugten die Sieger und Siegerinnen durch ihr besonderes Engagement, kreativ und anschaulich gestaltete Workshops an Schulen sowie nachhaltige pädagogische Konzepte und Methoden der Umsetzung. „Elektroaltgeräte mit allen Sinnen erleben“ oder „Hilf mir es selbst zu tun“, lautete das Motto unter dem beispielsweise Kids alte Handys und Computer selbst zerlegen durften.

Platz 1 – der Elektro-Nick und ein Scheck über 700 Euro, gingen an die Abfallberaterin Katharina Moritz aus der Steiermark (Leoben). Rang 2 (500 Euro) erlangte ein Abfallberater-Team der MA 48. Auch der 3. Platz ging wieder an die Steiermark. Ein Abfallberater-Duo aus Hartberg freute sich über eine Urkunde und 300 Euro Preisgeld.



vnr: DI Andrä Rupprechter (Bundesminister für Land-, Forst-, Umwelt und Wasserwirtschaft),
Mag. Elisabeth Giehser (Geschäftsführerin EAK, Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle), KR
Ing. Wolfgang Krejčík (Vorsitzender des Aufsichtsrates der EAK)

Fotocredit: APA/Schedl